

Kitzrettung 2026

Stand 02.06.2026 21:36 Uhr



Die Marke von 140 geretteten Kitzen erreicht,

Die Kitzrettungssaison 2026 schreitet mit großen Schritten voran. Unsere Teams konnten inzwischen bereits **140 Rehkitze vor dem Mähtod bewahren**. Hinter dieser beeindruckenden Zahl stehen viele ehrenamtliche Einsatzstunden sowie eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Drohnenpiloten und Helferteams.

Aktueller Stand der Saison

Kennzahl	Wert
Einsatztage	18
Gerettete Rehkitze	140
Kontrollierte Felder	409
Kontrollierte Fläche	1.154 ha

Bis heute wurden an **18 Einsatztagen insgesamt 409 Felder** kontrolliert. Die mit Wärmebilddrohnen abgeseuchte Fläche beläuft sich mittlerweile auf **1.154 Hektar**. Damit wurde bereits eine Fläche von mehr als **11 Quadratkilometern** systematisch nach Wildtieren abgesucht.

Während zu Beginn der Saison einzelne Kitzfunde noch die Ausnahme waren, gehören erfolgreiche Rettungen mittlerweile zum festen Bestandteil nahezu jedes Einsatzmorgens. Die Hauptsetzzeit der Rehgeißen hat ihren Höhepunkt um den 20.05. erreicht, weshalb die Einsätze weiterhin von großer Bedeutung sind.

Die vergangenen Tage waren von dringend benötigtem Regen geprägt, der von vielen Landwirten erfreut aufgenommen wurde. Gleichzeitig scheint die klassische Heumahd in vielen Bereichen inzwischen weitgehend abgeschlossen zu sein. Für unsere Kitzretter bedeutet dies jedoch keineswegs das Ende der Saison.

Nun richtet sich der Blick auf den sogenannten **Pferdeheu-Schnitt**. Hier warten viele Betriebe bewusst länger mit der Mahd, bis die Gräser ausgeblüht sind. Dadurch wird das Risiko von Verdauungsproblemen und Koliken bei Pferden reduziert.

Die bisherige Saison zeigt eindrucksvoll, wie wichtig der Einsatz moderner Drohnentechnik für den Wildtierschutz geworden ist. Jede erfolgreiche Rettung ist ein Gewinn für unsere heimische Tierwelt und ein sichtbarer Erfolg des ehrenamtlichen Engagements vieler Beteiligten.

Danke für die Unterstützung!

Unser herzlicher Dank gilt allen Landwirten, Helferinnen und Helfern, Unterstützern sowie den Drohnenteams, die diesen Erfolg durch ihren täglichen Einsatz ermöglichen.